

Rechenschaftsbericht 2010-2012 der Fachgruppe Entwicklungspsychologie

Sprechergruppe: Die Sprechergruppe der Fachgruppe Entwicklungspsychologie hat im September 2011 gewechselt. Als Sprecherin der Fachgruppe wurde Sabine Walper (München), als Beisitzerin Jutta Kray (Saarbrücken) und als Kassenwart Martin Pinquart (Marburg) gewählt. Das neue Team löste anlässlich der Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie 2011 in Erfurt die bisherige Sprechergruppe mit Alexandra Freund (Zürich) als Sprecherin, Frieder R. Lang (Erlangen) als Schriftführer und Birgit Elsner (Potsdam) als Kassenwartin ab.

Mitglieder: Die Fachgruppe Entwicklungspsychologie umfasst derzeit 414 Mitglieder und ist damit gegenüber dem Stand 2010 um 38 Mitglieder gewachsen.

Tagung: Die 20. Tagung Entwicklungspsychologie fand am 12.-14. September 2011 in Erfurt statt. Diesmal ist es gelungen, die Tagung Entwicklungspsychologie in direkter zeitlicher und räumlicher Nähe zur Tagung der Fachgruppe Pädagogische Psychologie auszurichten, die in direktem Anschluss an die Tagung Entwicklungspsychologie (14.-16.9.2011) ebenfalls in Erfurt stattfand. Beide Tagungen wurden gemeinsam von Bärbel Kracke (Entwicklungs- und Erziehungspsychologie) und Helmut Niegemann (Allgemeine Erziehungswissenschaft und Empirische Bildungsforschung) und ihren Teams organisiert. Das Thema der Tagung „Medien als Kontext für Entwicklung und Lernen“ wurde durch geladene Vorträge, eine Podiumsdiskussion, Arbeitsgruppen und Poster beleuchtet. Keynote speakers waren Prof. Gustavo S. Mesch, Ph.D. (Universität Haifa, Israel), Prof. Sara Czaja, Ph.D. (University of Miami), und Prof. Dr. Ute Ritterfeld (TU Dortmund), die über die Rolle neuer Medien und Informationstechnologien in verschiedenen Entwicklungs- und Lernbereichen referierten: als Mittel zur Gestaltung sozialer Beziehungen unter Jugendlichen (Mesch), als Herausforderung für ältere Arbeitnehmer (Czaja) und als positives Potenzial zur Gestaltung anregungsreicher Lernumgebungen für leistungsschwache und unmotivierte Kinder (Ritterfeld). Insgesamt 60 Arbeitsgruppen und thematisch gebündelte Gruppen von Forschungsreferaten haben das breite Themenspektrum der Entwicklungspsychologie beleuchtet. Unter Leitung von Werner Greve hat ein Gedenksymposium Werner Deutsch geehrt, der am 12.10.2010 viel zu früh verstorben ist.

Die nächste Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie wird von Gisa Aschersleben und Jutta Kray am 9.-11. September 2013 an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken ausgerichtet. Die Mitgliederversammlung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie findet im Jahresabstand sowohl im Rahmen dieser Fachgruppentagungen als auch auf dem Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie – als nächstes am 24. September 2012 in Bielefeld –statt.

Nachwuchsförderung: Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Fachgruppe Entwicklungspsychologie hat Tradition. Hierzu gehört die Verleihung des Margret und Paul Baltes-Preises, der in zweijährigem Abstand für hervorragende entwicklungspsychologische Dissertationen vergeben wird, die Verleihung des Mentoring-Preises, der besondere Verdienste um die Nachwuchsförderung auszeichnet, die Durchführung von Workshops, die der gezielten Fortbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und Forschungsmöglichkeiten aufzeigen, und das Doktorandentreffen, das am 13.9.2011 während der Tagung Entwicklungspsychologie in Erfurt stattfand. Am gleichen Tag wurde im Rahmen der Fachgruppensitzung der Margret und Paul Baltes-Preis an zwei Preisträgerinnen vergeben: Frau Dr. Julia Dietrich (Betreuung: Prof. Dr. Bärbel

Kracke) und Frau Dr. Ina Schöllgen (Betreuung: Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer). Beide haben besonders herausragende Dissertationen vorgelegt, die sich im einen Fall mit Fragen der Entwicklungsregulation im Kontext von Berufswahlprozessen (Dietrich), im anderen Fall mit dem kombinierten Einfluss von sozio-ökonomischem Status und psychosozialen Faktoren auf die Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte (Schöllgen) befassen. Auch der Mentoring-Preis ging diesmal an zwei Nominierte, die sich gemeinsam intensiv für den Nachwuchs der Entwicklungspsychologie eingesetzt haben: Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Würzburg) sowie Prof. Dr. Ulman Lindenberger (MPI Berlin).

Zwei Workshops während der Tagung Entwicklungspsychologie 2011 haben sich insbesondere an den wissenschaftlichen Nachwuchs gerichtet: Der Post-Conference-Workshop „Innovative Methoden zur Messung von Veränderung und Entwicklung“ (Organisatoren: Julia Dietrich, Universität Erfurt & Matthias Reitzle, Universität Jena) und der Workshop „Das pairfam-Panel als Option für die entwicklungspsychologische Forschung: Ein Workshop zum Kennenlernen“ (organisiert von Sabine Walper, Carolin Thönnissen & Alexandra Langmeyer, LMU München).

Die vorherige Sprechergruppe hat sich um eine aktive Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Fachgruppe bemüht. Diese Bemühungen werden fortgesetzt. Als Ansprechpartner für den wissenschaftlichen Nachwuchs und Vertreter der Jungwissenschaftler/innen innerhalb der Fachgruppe fungierte zunächst (bis 2011) Michael Glüer. Inzwischen hat Frau Dorothea Dette-Hagenmeyer (PH Ludwigsburg; Email: dette-hagenmeyer@ph-ludwigsburg.de) das Amt als Sprecherin der Nachwuchsgruppe übernommen. Derzeit gehörten rund 80 Mitglieder der Nachwuchsgruppe Entwicklungspsychologie an. Für den internen Austausch wurde eine eigene Online-Plattform etabliert.